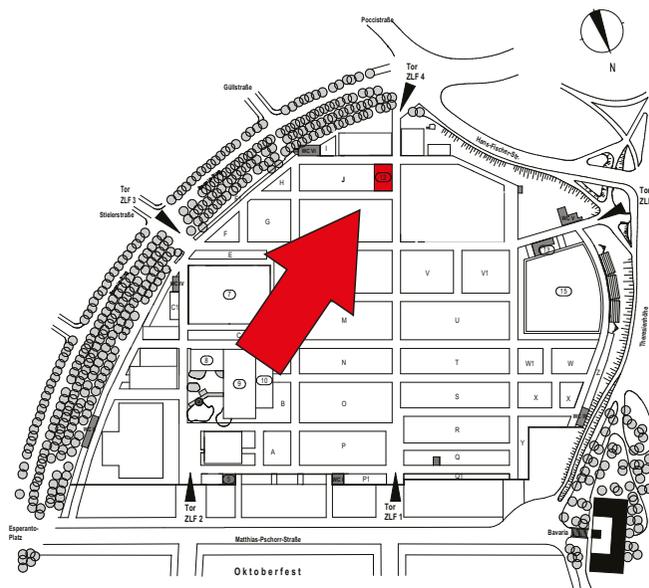


Wir bieten täglich zu jeder vollen Stunde zwischen 10:00 bis 16:00 Uhr eine 15-minütige Führung an, die den Stall mit allen Funktionsbereichen wie Fütterung, Liegeboxen, Melken und den Kuhkomfort generell erläutert. Darüber hinaus gibt es zu ausgewählten Fachthemen spezielle Führungen, wie beispielsweise automatisiertes Füttern. Alle Führungen sind in der Tabelle zusammen gestellt.



Milchkühe in der Stadt – der ZLF-Stall 2016

Täglicher Zeitplan

Uhrzeit	Allgemeiner Stallüberblick	Special Automatisches Füttern	Special Stallbau	Special Tierwohl
10:00	X			
10:15		X		
11:00	X			
11:15			X	
12:00	X			
12:15		X		
13:00	X			
13:15				X
14:00	X			
14:15			X	
15:00	X			
15:15		X		
16:00	X			

Der Milchviehmodulstall ist ein gemeinschaftliches Projekt der Lfl zusammen mit dem Bayerischen Bauernverband, der BBV LandSiedlung und proHolz Bayern sowie verschiedenen Firmen.

Impressum

Herausgeber: Bayerische Landesanstalt für Landwirtschaft (Lfl)
Vöttinger Straße 38, 85354 Freising-Weißenstephan
www.Lfl.bayern.de

Redaktion: Institut für Landtechnik und Tierhaltung
Prof.-Dürrewechter-Platz 2, 85586 Poing
Tel.: 089 99141-300, FAX: 089 99141-303
E-Mail: ILT@Lfl.bayern.de

Abteilung Information und Wissensmanagement
Lange Point 12, 85354 Freising
E-Mail: AIW@Lfl.bayern.de

Druck: diedruckerei.de, 91413 Neustadt a. d. Aisch
© Lfl, 9/2016 Alle Rechte beim Herausgeber, Schutzgebühr: 0.50 €



Automatisches Melken

Erläuterungen geben Experten jeweils während der Melkvorgänge, zusätzlich gibt es Filmaufnahmen.



Milchkühe live auf dem ZLF - der Milchviehstall

Die ZLF-Besucher haben in diesem Jahr die einmalige Gelegenheit mitten auf der Theresienwiese einen Einblick in den Alltag von Milchkühen zu erhalten. Der Laufstall bietet den Milchkühen freie Bewegung und die Tiere können sich ihren Tagesablauf selbst einteilen. Fressen, Liegen oder Melken, auch Kühe haben einen unterschiedlichen Tagesrhythmus – Frühaufsteher, Langschläfer oder ähnliches. Der Stall zeigt den Alltag der Kühe für jeden sichtbar und bietet eine gute Gelegenheit, die moderne und tiergerechte Haltung von Milchkühen intensiv kennen zu lernen. Überzeugen Sie sich selbst, dass die moderne Tierhaltung Komfort für die Kühe sowie rationelle Arbeitserledigung beim Füttern, Melken oder Entmisten für den Landwirt verbindet. Die offene Bauweise mit heimischem Holz bietet Mensch und Tier viel Licht und frische Luft.



Der von der Bayerischen Landesanstalt für Landwirtschaft (LfL) neu entwickelte Modulstall wird auf dem ZLF mit einer Teileinheit für 20 Kühe gezeigt, d.h. auf einem landwirtschaftlichen Betrieb wird der Stall optimal auf den Betrieb ausgerichtet mit 20, 40 oder mehr Kühen. Die Kühe hier am ZLF stammen aus den LfL-Lehr-, Versuchs- und Fachzentren für Milchviehhaltung in Achselschwang am Ammersee und in Almesbach in der Oberpfalz. Alle Tiere werden dort zu Lehr- und Ausbildungszwecken gehalten und sind deshalb Besucher und den Kontakt mit vielen verschiedenen Menschen gewohnt. Zusätzlich haben die Kühe ein extra Trainingsprogramm erhalten, das sie auf den Auftritt am ZLF vorbereitet.



Bei Führungen (immer zur vollen Stunde) erklären Fachleute den Stall und den Alltag der Milchkühe. LfL-Fachleute betreuen auch während der gesamten Ausstellung rund um die Uhr den Milchviehstall und die Kühe. Sie beantworten gerne die Fragen der Besucher.

Der Milchviehmodulstall – seine Entstehungsgeschichte

Die Stallanlage ist nach dem Konzept des ModulBauSystems Grub-Weihenstephan™ errichtet. Es vereint Tierwohl, Wirtschaftlichkeit und eine günstige Arbeitswirtschaft, d.h. einen modernen Arbeitsplatz für den Milchviehhalter. Darüber hinaus gewährleistet die flexible Erweiterbarkeit die Zukunftsfähigkeit des Milchviehbetriebes, je nach den familiären und wirtschaftlichen Anforderungen der Betriebsleiterfamilie. In der Anlage ist das Stallsystem mehrhäusig, sichtbar am nicht ganz geschlossenen Dach über den Laufgängen. Es bringt den Kühen Kontakt zu Wind und Wetter, wenn die Kühe es wollen, sie können sich bei einem Regenschauer also auch abduschen lassen, was sie in der Praxis auch sehr gerne nutzen. Bei diesem Stall gruppieren sich mehrere einzelne Gebäude um einen innenliegenden Laufhof, die kleinen Baukörper und die Verwendung von Holz passen den Stall gut in das Bild der umliegenden Kulturlandschaft ein. Der Stall kann mit Holz aus dem eigenen Wald errichtet werden und ist neben den baubiologischen Vorteilen auch Sinnbild für regionale Wertschöpfung und Kreislaufwirtschaft. Handwerklich geschickte Landwirte können mit eigener Leistung vieles selbst bauen und damit Geld einsparen.

Führungsprogramm im ZLF-Milchviehstall

Der moderne Milchviehstall zeigt Technik und Systeme, die schwere körperliche Arbeit durch Automatisierung ersetzen. Es ist alles eingebaut, das den derzeitigen Stand der Technik verdeutlicht, das heißt aber nicht, dass jeder Landwirt in seinem Stall alle Techniksyste-me zusammen einbauen muss.



Neben dem automatischen Melksystem, auch Melkroboter genannt, und der automatischen Futtervorlage ist der Stall mit neuester, energiesparender LED-Lichttechnik, Ventilatoren für die Kühlung und sonstigen Komfortelementen ausgestattet. Das Wohlbefinden der Kühe steht im Fokus dieser Technik. In Führungen erklären Experten der LfL die Details dieser Systeme.

